

Protokoll der 168. Generalversammlung

Datum: **Montag, 04.02.2019**
Zeit: 19.00 Uhr
Ort: Casino, Frauenfeld

Vorsitz: Urs Schönholzer

Anwesende Mitglieder: 244
Anwesende Gäste: 38
Anzahl stimmberechtigte Mitglieder: 149

1. Begrüssung

Urs Schönholzer begrüsst die Mitglieder und Gäste zur 168. Generalversammlung. Es werden keine Änderungen der Traktandenliste gewünscht. Den Auftakt machte das junge Duo Pfeifer & Klimper. Zum Abschluss werden wir dann nochmals 3 Musikstücke von den beiden hören.

Als Stimmzähler werden einstimmig gewählt: Nick Briner, Urs Herzog und Carlo Staub.

2. Protokoll der 167. Generalversammlung vom 05.02.2018

Das Protokoll lag im Sekretariat auf und wurde auf der Website publiziert. Das Verlesen des Protokolls wird nicht gewünscht; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Urs Schönholzer verliest den Jahresbericht und lässt die Aktivitäten des Vereins sowie die Tätigkeit von Vorstand und Ausschuss Revue passieren. Der Präsident dankt dem Vorstand und dem Sekretariat für die geleistete Arbeit. Der Jahresbericht liegt dem Protokoll als Anhang bei. Er wird von der Versammlung einstimmig und unter Applaus genehmigt.

4. Jahresrechnung / Revisorenbericht

Der Kassier, Ernst Künzle, erläutert die Jahresrechnung 2018, welche mit einem Verlust von CHF -1'607.74 (Budget: CHF -8'130.00 / Vorjahr CHF -4'654.02) abschliesst. Mehreinnahmen bei den Mitgliederbeiträgen sowie tiefere Kosten v.a. bei den Veranstaltungen führten zu diesem - im Vergleich zum Budget - besseren Ergebnis. Das Vereinsvermögen per 31.12.18 beträgt CHF 39'919.64 (2017: CHF 41'527.38). (s. Anhang).

Nach dem Auflegen des Revisorenberichtes, datiert vom 14.01.2019, wird die Jahresrechnung 2018 von der Versammlung einstimmig genehmigt. Der Präsident verdankt die Arbeit des Kassiers.

5. Jahresbeitrag 2019

Der Jahresbeitrag bleibt bei CHF 135.00. Der Beitrag für die Verwendung des Logos des GVF bleibt ebenfalls unverändert bei CHF 45.00.

Die Generalversammlung stimmt dem Jahresbeitrag einstimmig zu.

6. Budget 2019

Der Kassier stellt das Budget 2019 vor; dieses weist einen voraussichtlichen Gewinn von CHF 250.00 auf. (s. Anhang). Die Generalversammlung stimmt dem Budget einstimmig zu.

7. Mutationen Mitglieder

Ernst Künzle führt aus, dass den 16 Austritten 31 Neueintritte gegenüberstehen. Die Mitgliederzahl beträgt neu 405 (Vorjahr: 390). Namentlich erwähnt werden die anwesenden neuen Mitglieder.

8. Jahresprogramm 2019

Am 25.03.2019 findet die Delegiertenversammlung des TGV in Weinfeldern statt. Vom 14. bis 16. Juni 2019 wird in Frauenfeld das Mitsommerfest gefeiert. Am 04.09.2019 steht der Tag der Frauenfelder Wirtschaft im Rathaus resp. der Pasta Premium AG unter dem Motto „Sinnvoll“ und dem Thema «Leadership der Zukunft- Führung von morgen». Am 19.09.2019 findet eine Besichtigung der BlumenGarten Küng AG statt. Die nächste Generalversammlung wird am 03.02.2020 sein.

9. Anträge/Verschiedenes

Im Vorfeld der Versammlung wurden keine Anträge unterbreitet.

Urs Schönholzer stellt die gewählten Delegierten vor, welche zusammen mit Vorstandsmitgliedern an der Delegiertenversammlung des Thurgauer Gewerbeverbandes teilnehmen werden.

Der Präsident erwähnt, dass vom 19. – 22.03.2020 die Thurgauer Frühjahrsmesse unter neuem Namen und neuer Führung stattfinden wird und ermuntert dazu, diese Plattform für einen Marktauftritt zu nutzen. Er führt weiter aus, dass die Mitglieder des GVF bei der Umfrage über den Landverkauf an die Twerenbold AG mit über 85 % Ja-Anteil zugestimmt haben. Zum Schluss weist er darauf hin, dass neu auf Anfrage hin auch Gewerbetreibende aus den umliegenden Gemeinden in den Gewerbeverein aufgenommen werden können.

Das Catering wird in diesem Jahr vom sonne-beck ausgerichtet.

Der Blumenschmuck geht dieses Jahr ans Alterszentrum Park.

Im Anschluss folgen

- die Verleihung des Förderpreises der Stiftung zur Förderung junger Berufsleute durch Christa-Maria Harder Schuler: Die Stiftung zeichnet dieses Jahr Larissa Bischof aus, welche die Ausbildung als Köchin im Gasthof zum Golden Kreuz mit der Note 5.6 abgeschlossen hat.
- die Grussbotschaft von Regierungspräsidentin Cornelia Komposch, welche ausführt, dass sie sich im Moment intensiv mit dem EU-Waffenrecht auseinandersetzt; auch gehört die Polizei in ihr Ressort. Weiter führt sie aus, dass die KMU's das Rückgrat der Wirtschaft bilden, was ganz besonders auch für den Kanton Thurgau zutrefte. Diese KMU's übernehmen Verantwortung in verschiedener Hinsicht.
- die Grussbotschaft von Hansjörg Brunner, Präsident des Thurgauer Gewerbeverbandes (TGV) und Nationalrat. Er ist nun bereits über 1 Jahr Vertreter unseres Kantons im Nationalrat. Er plädiert dafür, dass es mehr Unternehmer im Nationalrat brauche, welche sich für die Interessen von Handel und Gewerbe einsetzen
- die „Stapi Absichten“, in welchen der Stadtpräsident Anders Stokholm u.a. die drei wichtigsten Punkte für das Gewerbe hervorhebt:
 1. Verkehrsmobilität 2030
 2. klare Rahmenbedingungen (wie z.B. Baurecht, Zonenplan für Landverkauf Twerenbold)
 3. Unterstützung für Schwächere in unserer GesellschaftZudem freut er sich auf die Zusammenarbeit mit den noch zu wählenden neuen Stadträten.
- Im Anschluss darauf haben alle Stadtratskandidatinnen und Stadtratskandidaten die Möglichkeit, sich vor den Gewerbetreibenden von der besten Seite zu präsentieren. Die Vizepräsidentin Martina Müller Pfiffner fühlt ihnen mit folgenden Fragen auf den Zahn:
 1. Wieso bewerben Sie sich?
 2. Was würden Sie fürs Gewerbe? Wie spürt das Gewerbe Sie?
 3. Wie wichtig ist Ihnen Social Media/Internet?
 4. Was wären weitere wichtige Themen, wofür Sie sich einsetzen würden?
 5. Für die nächste GV dürfen Sie das Menu des GVF vorschlagen. Was wäre das?
- das traditionelle GVF-Menu mit „Fleischkäse, Händöpfelsalat und Bürlı“ sowie vom sonne-beck gesponserten Dessert.

Frauenfeld, 4. Februar 2019

Für das Protokoll

eingesehen:

Alex Scheidegger

Urs Schönholzer, Präsident

Jahresbericht 2018 des Präsidenten

- Im März nahm der GVF am **Schulleitertreffen** teil, welches diesmal durch die Schulleitung der Sek Müllheim organisiert wurde. Das alljährliche Treffen dient dem Austausch zwischen Vertreter der einzelnen Schulen, dem GVF sowie dem IHF. Dabei wurde über Themen wie Berufswahlparcours, LIFT oder auch «wie Bewerbungsgespräche vorbereitet und geführt werden sollen» diskutiert.
- Ende März fand in Weinfelden die **Delegiertenversammlung** des TGV statt. Ich erinnere daran, dass der GVF aufgrund der Mitgliederzahl jeweils die grösste Delegation an dieser Versammlung stellen darf. An dieser DV fand zudem eine interessante Podiumsdiskussion mit 2 Teilnehmer der World Skills 2017 statt. Die beiden jungen Teilnehmer haben dabei von ihren intensiven Vorbereitungen und einmaligen Erfahrungen am Anlass selbst berichtet.
- Ende April dann zum 2. Mal unser neuer Networking-Anlass «**Trends am Mittag**»: Grosse Hektik entstand wenige Stunden vor dem Anlass, musste doch der angekündigte Referent Philip Schwarz (ex Ifolor) morgens um 8.00 Uhr kurzfristig aus gesundheitlichen Gründen absagen. Dank sehr guten Beziehungen konnte innert Stunden ein gleichwertiger Ersatz in der Person von Thomas Helbling organisiert werden, so dass der Anlass wie geplant zwischen 12.12 – 14.14 Uhr im und ausserhalb des Cinema Luna stattfinden konnte. Thomas Helbling, Co-CEO des Start-Ups caru AG in Zürich hat den anwesenden Gästen über das ungemein spannende, aber auch äusserst arbeitsintensive Leben in der Start-Up-Szene berichtet.
- Im August haben die beiden traditionellen **Treffen** mit dem **Stadtrat** und mit dem **Industrie- und Handelsverein der Region Frauenfeld** stattgefunden. Seitens GVF wurden die Ergebnisse unserer Mitgliederumfrage vorgestellt. Weitere Diskussionen über verschiedenste wirtschaftliche, verkehrspolitische und politische Themen wurden auch über die Treffen hinaus beim gemütlichen Zusammensein am lauschigen Storzenweiher weitergeführt.
- Ebenfalls im August fand der Anlass «**Dialog Schule – Wirtschaft**» statt. An diesem Treffen nehmen jeweils ca. 70 Ausbildungsverantwortliche aus Industrie und Gewerbe, Lehrpersonen sowie SchulleiterInnen und der Sekundarschulen teil.

Das Input-Referat von Frau Prof. Dr. Margrit Stamm mit dem Titel «Ausbildungswege erfolgreicher Berufsleute und was es braucht, um Talent zu entfalten» hatte die anschliessenden Diskussionen und Gruppenarbeiten zum Veranstaltungsthema «Zukünftige Arbeitswelt → Bedarf und Einflüsse auf die Schul- und Berufsbildung» so richtig lanciert. Für diesen Anlass wäre es sehr wünschenswert, wenn noch mehr Vertreter aus unseren Kreisen des GVF teilnehmen und ihren wertvollen Input leisten würden.

- Traditionell am 1. Mittwoch im September fand die 7. Auflage des «**Tag der Frauenfelder Wirtschaft**» statt. «Beweglich sein» lautete das diesjährige Thema. Zukunftsforscher Georg T. Roos hat dabei beim Morgenanlass im Rathaus ein «völlig neues Aussehen der Welt in 20 Jahren» angekündigt. Am Abend dann, wo Gerriet Danz - Experte für Kreativität und Innovation - die Anwesenden mit dem Spruch «Sei ein Flamingo, kein Dinosaurien» zum Nachdenken angeregt hat. Räumliche Gastgeber waren die Firmen B&R Industrie-Automation AG sowie die IASA Instandhaltungs-technik AG. Ca. 270 Personen am Morgen und ca. 350 Personen am Abend haben dem - bereits zum Leuchtturmanlass von Frauenfeld gewordenen Event beigewohnt. Der Anlass wird finanziell vom GVF, IHF und Stadt sowie von vielen, sehr grosszügigen Sponsoren getragen.
- Anfangs Oktober dann die **Firmenbesichtigung** in Form eines Trios. Die Vertreter der Hugelshofer-Gruppe, der Thomann Nutzfahrzeuge AG sowie der Tricycling AG haben die ca. 100 Interessierten nicht nur durch ihre Räumlichkeiten geführt und dabei sehr viel Wissenswertes über ihre Firmen erzählt. Nein, von den 3 Firmen wurde auch für beste Verpflegung der Besucher gesorgt. Der Anlass bleibt den TeilnehmerInnen in bester Erinnerung. An dieser Stelle nochmals ein ganz grosses Dankeschön an die drei Gastgeber.
- In den Herbstferien fand der beliebte **Ferienpass** statt, der wiederum mit viel Herzblut und Engagement zugunsten vieler Kinder in der Region auf die Beine gestellt wird. Viele engagierte Personen wie auch der GVF arbeiten im OK mit. Mit dem Ferienpass können äusserst beliebte Freizeitaktivitäten für die Herbstferien angeboten werden. Das OK ist daher um jeden Sponsorenfranken dankbar.
- Im November nahmen ca. 400 Schüler und Schülerinnen am **Berufswahlparcours** teil, an dem sie sich über eine Vielzahl von Berufen in unserer Region informieren konnten. Vielen Dank an alle die Betriebe, welche sich dafür immer wieder zur Verfügung stellen und sich dabei sehr viel Zeit für unsere Jugend nehmen.
Vielen Dank auch all denjenigen Unternehmen und Gewerbetreibenden hier im Saal, welche nach der Berufswahl dann die Lernenden auch ausbilden. Mit Ihren grossen Anstrengungen gewährleisten Sie, dass gute Berufsleute ausgebildet und herangezogen werden.
- Im vergangenen Sommer haben wir im gewohnten 2-Jahresrythmus unsere **Umfrage** unter den GVF-Mitgliedern durchgeführt. Nebst Fragen u.a. zur Verkehrs- und Stadtentwicklung, zur Berufsbildung, zu den Dienstleistungen der Stadt Frauenfeld oder zum Thema Grossanlässe in der Region Frauenfeld, konnte man sich bei der sogenannten Königsfrage frei und unverblümt äussern. Ich danke Ihnen für das Mitmachen und für die teilweise sehr pointierten Antworten. Auch bei dieser Umfrage wurde ein Gewinner aus den teilnehmenden Firmen ausgelost. Rolf Lehmann vom «R+R Mototeam» konnte dabei eine Galaxy Watch in Empfang nehmen.

Leider war der Rücklauf mit 74 abgegebenen Antworten eher spärlich. Der Vorstand überlegt sich deshalb, diese aufwändige Umfrage in Zukunft nicht mehr durchzuführen, sondern sich auf das neue Instrument der «Quickumfrage» zu konzentrieren. Mit dieser Art der Umfrage können wir zeitnah zu aktuellen Themen eine Umfrage starten, welche jeweils in wenigen Minuten oder gar Sekunden beantwortet werden kann. Der Vorstand erhält damit Ihre Meinung zu den angesprochenen Themen und kann diese Meinung - wo und wie auch immer notwendig - entsprechend vertreten.

- Im Laufe des Jahres sind zudem auch an diversen Treffen (Delegiertenversammlung Gewerbe Thurgau, Präsidentenkonferenzen u.a.m.) verschiedenste Themen diskutiert und - wo gefordert - auch die entsprechenden Abstimmparolen gefasst worden.
- Der GVF hat im vergangenen Jahr auch Stellung bezogen zu Themen wie z.B. «zentrumnahe Stadtentlastung» oder auch «Begegnungszone Freie-Strasse». Solche Stellungnahmen basieren jeweils auf den Ergebnissen von den vorhin erwähnten Quickumfragen bei unseren Mitgliedern. Es ist darum sehr wichtig, dass Sie sich bei solchen Umfragen kurz Zeit nehmen und uns Ihre Meinung kundtun. Mit den daraus resultierenden Umfrageergebnissen können wir als GVF verstärkt auftreten.
- Gerne erwähne ich hier die seit Jahren sehr gute und konstruktive Zusammenarbeit mit dem IHF Frauenfeld. Viele Themen beschäftigen ja beide Vereine gleichermassen und es ist darum auch sinnvoll, zu gewissen Themen gemeinsam in der Öffentlichkeit aufzutreten.

Soviel zu unseren Tätigkeiten im abgelaufenen Jahr. Lassen Sie mich zum Schluss noch ein paar persönliche Worte und Gedanken zum aktuellen wirtschaftlichen Umfeld anbringen:

- Der EUR/CHF-Kurs ist nach kurzem Aufbäumen im Frühling 18 auf damals ca. 1.20, wieder auf ein bisheriges Niveau von aktuell ca. 1.14 gesunken.
- Der Schrumpfungskurs der letzten Jahre im Schweizer Detailhandel dürfte in diesem Jahr zwar weniger stark sein, aber noch immer anhalten! Der Online-Handel und Einkaufstourismus nur als Stichwort dazu.
- Die Arbeitslosigkeit im Thurgau reduzierte sich von 2.3% Ende 2017 auf sehr tiefe 2.1% Ende 2018 und folgte damit dem nationalen Trend, welcher ebenfalls einen Rückgang von 3.3% auf 2.6% aufwies.
- Die rege Bautätigkeit der vergangenen Jahre wird sich leicht abkühlen, besteht doch gerade im Wohnungsbau bereits an vielen Orten ein grosses Überangebot von Wohnungen sprich Leerbestand.
- Es entwickeln sich aber auch ständig neue Trends oder bisherige Trends verstärken sich.
 - o So wird z.B. das Kaufen immer mehr durch Abonnieren ersetzt. Kaufte man früher Socken, wenn die alten Löcher hatten, so können sie diese heute im Abo im regelmässigen Zeitabstand zugestellt werden.
 - o Es werden auch immer mehr Gegenstände geteilt. Sharing heisst das neue Wort!
 - o Oder auch der Trend bei den Pendlerströmen. Gemäss neuester Statistik haben die Wegpendler aus dem Kanton TG zwischen dem Jahr 2000 und 2016 um sagenhafte 70% zugenommen. In absoluten Zahlen gesprochen von bisher 27ig-Tausend auf neu 45ig-Tausend, d.h. eine Zunahme von 18-Tausend Personen, welche aus dem Kanton TG in andere Kantone (v.a. ZH + SG) wegpandeln.

Was will ich damit ausdrücken. Ich glaube, wir leben einerseits in einer Zeit, in welcher es uns noch immer gut geht, aber andererseits auch in einer Zeit mit einem sehr schnellen und sehr umfangreichen Strukturwandel und äusserst unruhigen Märkten. Die Anforderung an Kleinst-, Klein- und mittelständische Unternehmen, sich abzeichnende Veränderungen und Trends rasch zu erkennen und darauf reagieren und sich anzupassen zu können, wird sich weiter intensivieren. Ich bin überzeugt, dass sich sehr viele Gewerbler wie auch KMU's dieser Thematik immer stärker bewusst sind und werden und damit auch bereit sind, sich offen den Veränderungen zu stellen und entsprechende Massnahmen und Anpassungen vorzunehmen. Ganz im Sinne einer inneren Haltung zu den neuen Themen «Ja, warum nicht!» anstatt dem Wehklagen «Ja, aber!». Oder wie hat doch vor 2500 Jahren schon der griechische Philosoph Heraklit gesagt: «Nichts ist so beständig wie der Wandel!»

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitglieder des Gewerbevereines, ein erfolgreiches 2019!

Euer Präsident

Urs Schönholzer

Januar 2019